



# ALLEZ | HOPPP

**Aus dem Inhalt:      Seite**

Zum Jahreswechsel ..... 1  
„Allez hopp“ ..... 2  
BSDS ..... 3  
Umsonst ist ..... 6  
Was kostet eigentlich? ..... 7  
Schöne Ansichten ..... 8  
„Ihr“ Rahmenprogramm ..... 9  
Veranstaltungen der Gemeinde 10  
Adventsschmuck u. Brennholz 11  
Blaubacher Kaffeerunde ..... 12  
Wohnung zu vermieten ..... 14  
Besuch des Nikolaus ..... 14  
Kelterfest ..... 15  
Blaubach in Zahlen ..... 16  
Programm Landfrauenverein ... 17  
Termine, Termine ..... 18  
Zur Diskussion gestellt ..... 20  
Vor (fast) 40 Jahren ..... 22  
Noch etwas Gutes zum Schluss 23



Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Fremdenverkehrsgemeinde Blaubach

## Zum Jahreswechsel 2007-2008



Neu angelegter Sitzplatz unterhalb der Blaubacher Gloggestuwwe

Ein Jahr ist nichts, wenn man's verputzt,  
Ein Jahr ist viel, wenn man es nutzt.  
Ein Jahr ist nicht's wenn man's verflacht,  
Ein Jahr war viel, wenn man es ganz durchdacht.  
Ein Jahr war viel, wenn man es ganz gelebt,  
In eigenem Sinn genossen und gestrebt.  
Das Jahr war nichts, bei aller Freude tot,  
Das uns im Innern nichts Neues bot.  
Das Jahr war viel, in allem Leide reich,  
Das uns getroffen mit des Geistes Streich.  
Ein leeres Jahr war kurz, ein volles lang;  
Nur nach dem Vollen misst des Lebens Gang.  
Ein leeres Jahr ist Wahn, ein volles wahr.  
Sei jedem voll das gute, Neue Jahr.

Entnommen aus: Bechtermünz - Glückwünsche in Reim und Vers

## „Allez hopp“ zum Jahreswechsel

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,



allmählich sinken die Temperaturen. Draußen ist es ungemütlich nass und kalt geworden, und ich wünsche allen Blaubachern, dass sie in einer wohlig gewärmten Stube - vielleicht ganz gemütlich mit etwas Kerzenlicht und Tee - die tristen dunklen Wintertage doch in angenehmer und netter Weise verbringen können.

Es ist gut, dass in der Adventszeit und besonders in den Tagen zwischen den Jahren, dass normale Tagesgeschäft etwas zum Ruhen kommt. Ich selbst nutze diese Zeit gerne, um über Sachverhalte und Erlebnisse der letzten 12 Monate nachzudenken.

Was das Geschehen in unserer Gemeinde betrifft haben wir inzwischen das „Mammutprojekt“ der letzten drei/vier Jahre, nämlich die Sanierung der Alten Schule erfolgreich abgeschlossen. Bis auf einige wenige Kleinigkeiten ist inzwischen alles fertig, und ich glaube alle Blaubacher dürfen stolz auf das nun rundum sanierte Gebäude sein.

Das Jahr 2007 bot auch ansonsten einiges an Aufgaben und Erlebnissen. Der Gemeinderat durfte sich mehrfach mit dem Thema Baugebiet AM FLUR I. befassen. Das leidige Problem der Ableitung von Oberflächen- und Außenbereichswasser im Bereich „Gräfft“ wurde durch einen ganztägigen Arbeitseinsatz nahezu des gesamten Rates letztlich recht kostengünstig gelöst. Einige kritische Stellen in der Ortslage wurden neu bzw. erstmalig ausgeschildert. In der Schulstraße wurde ein ganz besonders schlechtes Teilstück der Fahrbahn zumindest „geflickt“.

Trotz alledem was bereits geschafft ist, so ist nicht zu befürchten, dass die Ratsmitglieder im nächsten Jahr nichts mehr anzupacken, zu besprechen und zu entscheiden hätten. Gerade zur Zeit läuft zum Beispiel die Abstimmung darüber in welcher Weise der vorhandene Spielturn am Spielplatz erneuert werden kann. Auch haben wir erneut ein Antrag hinsichtlich Förderung im Zusammenhang mit der notwendigen Erneuerung der Dachdeckung am Dorfgemeinschaftshaus gestellt. Im zeitigen Frühjahr soll die Außenanlage am Jugendraum bepflanzt, und einige Wochen später am Dorfplatz der neue Maibaum aufgestellt werden.

Ihnen alle liebe Mitbürger/innen, Ihren Angehörigen und Freunden wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im Neuen Jahr 2008.

Mit besten Grüßen  
Ihr



Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)



**Ortsbürgermeister, Beigeordnete und Gemeinderat  
wünschen allen Mitbürgern**

**eine frohe Weihnacht und ein gutes Neues Jahr!**



**Martin Pfeiffer,  
Richard Edinger ,Edgar Spacky  
Erich Berndt, Guido Breier, Manfred Clos, Klaus Edinger,  
Volker Heitmann, Ute Seiler**

in Farbe

im Internet: [www.blaubach.de](http://www.blaubach.de)

**Allez hopp**

## **BAUUNTERNEHMUNG HORST HENNCHEN**

66869 Blaubach ♦ Tel.: 06381-6394

**Kompetente und preisgünstige  
Ausführung von**

- Maurer- und Betonarbeiten -
- Reparaturarbeiten -

**Sprechen Sie mich an,**

**Horst Hennchen**

**für Sie vor Ort!**



# **W. Reiß**

**Elektro - Meisterbetrieb  
Installation - Reparaturen - Verkauf**

**Ihr Partner in  
allen Elektrofragen**

**Kuseler Str. 20, Blaubach (Pfalz)**

**Tel.: 0 63 81 - 4 01 89**



## ***BSDS – Die Blaubacher Männergesangsgruppe***

BSDS, unter diesem nicht ganz so ernst gemeinten Kürzel für Blaubacher sind die Superstars treffen sich regelmäßig einmal in der Woche Blaubacher „Männer von 16 bis 99 Jahre“ zum gemeinsamen Singen.



Bei der Gründung Ende 2006/Anfang 2007 wurde die neue Gruppe von vielen im Dorf eher belächelt. Und es stimmt ja auch, aller Anfang ist schwer, aber inzwischen kann man immerhin bereits auf das einjährige Bestehen zurück blicken. Auch gab es in den zurück liegenden zwölf Monaten mehrere öffentliche Auftritte in Blaubach. Und auch das sei vermerkt vor wenigen Tagen hat „BSDS-Die Blaubacher Männergesangsgruppe“ ihren ersten Auswärtsengagement auf dem Weihnachtsmarkt in unserer Nachbargemeinde Schellweiler erfolgreich hinter sich gebracht.

Das vom Blaubacher Männerchor vielleicht noch nicht bei allen Liedern stets die richtigen Töne getroffen und wiedergegeben werden, das kann durchaus sein, aber diejenigen die Singen haben zumindest großen Spaß beim Proben und Einstudieren der Stücke.

Momentan bereitet sich die Gruppe auf einen ersten gemeinsamen Auftritt mit den Blaubacher Singfrauen um Trude Rothfuchs vor. Anlässlich

des kommenden Neujahrsempfangs soll ein bekanntes Volkslied zum Besten gegeben werden.

Ansonsten singt man bei der Männergesangsgruppe alles was gefällt und ins Ohr geht. Im Repertoire sind gleichermaßen bekannte Volkslieder, mehrere Ohrwürmer und Schlager der letzten Jahrzehnte sowie aktuellere deutschsprachige Rock- oder Popsongs. Kleine Spezialität sind eigene Persiflagen auf bekannte Melodien. Gesungen wird überwiegend in Deutsch, was die Gruppe aber auch nicht davon abhält mit „We wish you a merry Christmas“ zwischendurch einmal ein amerikanisches Weihnachtslied zum besten zu geben. Letztlich wird das gesungen was den Sängern Spaß macht.

Die „musikalische Leitung“ von BSDS liegt in den Händen von Daniel Pfeiffer.

Alle Männer die selbst Lust zum Singen in einer fröhlichen Gemeinschaft haben sind herzlich eingeladen immer Dienstags in der Zeit zwischen 20.00 Uhr bis ca. 21.30 (22.00) Uhr an den wöchentlichen Proben in einem Raum der Blaubacher Gloggestuwwe (Matzenberg 5) teilzunehmen.

„Ich kann doch nicht singen“ so wird jetzt sicher mancher sagen. Der gleichen Meinung waren auch alle heutigen Sänger von BSDS noch vor einem Jahr. Vielleicht können Sie immer noch nicht perfekt singen, aber sie haben in der Zwischenzeit jedenfalls alle viel Spaß am gemeinsamen Gesang gefunden.





# DEINFO

Internet Services

<http://www.deinfo.de>

E-Mail: [info@deinfo.de](mailto:info@deinfo.de)

66869 Blaubach

☎ 06381-994540

*...die Internet-Profis.*

Powered by ...

Linux



- Internet Dienstleistungen – Domain Registrierung - Datenbanken
- Webserver – eCommerce – Anwendungsprogrammierung
- Netzwerke – WLAN Lösungen – Kamera-Überwachungssysteme
- DSL / ISDN Internet Zugänge
- PC Hardware - Zubehörverkauf und Reparaturen
- Virenschutz / Anti Spam Lösungen
- Tintenpatronen und Toner für alle Marken
- Hermes Paketshop



Ihre Metzgerei  
**BRAUN**

KOMM auf den Geschmack!



0 63 84 -9 21 50

- Altenglan - Kusel - Landstuhl - Lauterecken
- Kaiserslautern - Schönenberg-Kübelberg
- Rodalben - Kirn - Baumholder



## ***Umsonst ist .....***

Zugegeben es ist ja eigentlich ein recht makaberer Spruch, aber weil ihn ohnehin fast alle kennen kann man ihn an dieser Stelle ruhig einmal wiedergeben.

### **„Umsonst ist nur der Tod, aber der kostet das Leben“**

Ganz im Ernst – das Sterben teuer ist, das ist hinlänglich bekannt, und weil von vielen Bürgern immer wieder danach gefragt wird nachstehend die Preise, die für Leistungen der Gemeinde Blaubach im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens fällig werden.

Ankauf einer Einzelgrabstelle (Erde)	128,00 €
Ankauf einer Wahlgrabstelle (Erde)	256,00 €
Verlängerung einer Wahlgrabstelle	11,00 €
Ankauf einer Einzelgrabstelle (Urne)	103,00 €
Ankauf einer (Doppel)Wahlgrabstelle (Urne)	205,00 €
Ankauf einer (Doppel)Wahlgrabstelle (Urnenwand)	1.250,00 €
Ankauf eines Kindergrabes (bis zum vollendeten 5. Lebensjahr)	77,00 €
Aushub eines Erdgrabes	Nach Aufwand
Aushub eines Urnengrabes	Nach Aufwand
Einstellen einer Urne in die Urnenwand	55,00 €
Nutzung der Leichenhalle (bis 3. Tag, jeder weitere Tag 16,00 €)	77,00 €
Nutzung der Leichenhalle, nur zur Aufbewahrung einer Urne	52,00 €
Reinigung der Leichenhalle je Sterbefall/Leichenhallenbenutzung	31,00 €
Läuten der Dorfglocke	0,00 €
Stromverbrauch der Leichenhalle	0,00 €
Grabdenkmalsgenehmigung	20,00 €
Abräumen von Grabstellen	Nach Aufwand

Die Ruhefrist beträgt auf dem Blaubacher Friedhof für alle Grabarten gleichermaßen 30 Jahre.

Über die Höhe der in vorstehender Aufstellung genannten Sätze und Entgelte beschließt der Gemeinderat. Der Rat muss sich bei der Festsetzung der Gebührenhöhe nach der Maßgabe richten, dass die Gemeinde auch im Friedhofsbereich einigermaßen kostendeckend wirtschaften soll. Die Kommunalaufsicht gesteht zu, dass ein gewisser Anteil des jährlich anfallenden Aufwandes als im Interesse des Gemeinwohls stehende Ausgabe der Gemeinde über den allgemeinen Haushalt finanziert werden kann. Umgekehrt soll der restliche Mittelbedarf über Einnahmen aus Verkauf von Grabstellen, Nutzungsgebühren und sonstigen Entgelten in die Gemeindekasse eingebracht werden. Zurzeit gelten die Sätze der Friedhofsgebührensatzung in der Fassung vom 18.12.2005 Interessierte können sich hierüber gerne beim Ortsbürgermeister weiter erkundigen, oder einen Abdruck der Gebührensatzung erhalten.



## Was kostet eigentlich?

Neben den auf Seite 5 aufgelisteten Standards im Bestattungsfall bietet die Ortsgemeinde ihren Bewohnern noch eine ganze Reihe weiterer Dienst- und Serviceleistungen an.

Bei entsprechendem Bedarf fallen für Blaubacher Bürger\* zur Zeit folgende Miet- bzw. Nutzungsentgelte an:

Anmietung DGH (gr. Saal im EG., Nebenraum, Keller und Küche)	55,00 €/Tag
Anmietung DGH (gr. Saal im EG, Küche) bei Nutzung nur für Trauerfeier	45,00 €/Tag
Anmietung DGH (kl. Saal im Untergeschoss, Küche nach Vereinbarung)	30,00 €/Tag
Ausleihe von Inventar (Tische, Stühle, Geschirr, Bestecke aus dem DGH)	Nach Umfang (mind. 7,50
Blockhütte	15,00 €/Tag
Grillholz (Zwei große Körbe frei Blockhütte)	15,00 €
Obstkelter einschl. Zerkleinerungsgerät	3,00 €
Zerkleinerungsgerät (2 Bottiche a' 80 Liter)	2,00 €
Bautrockengerät (groß)	6,00 €/Tag
Bautrockengerät (klein)	3,00 €/Tag
Traktor (ohne Fahrer)	8,50 €/Std.
Arbeitszeit Gemeindearbeiter	30,00 €/Std
Traktor-Anhänger	3,00 €/Std
Erdbohrgerät	12,50 €/Tag
Erdschieber	12,50 €/Tag
Seilwinde	12,50 €/Tag
Stromerzeuger	15,00 €/Tag**

\* Für auswärtige Nutzer gelten teilweise abweichende Entgeltssätze.

\*\* zuzüglich Kosten des Kraftstoffs

<p>Schadengutachten und Wertermittlung für Fahrzeuge aller Art</p>	 <p><b>DEKRA</b> Partner Kfz-Sachverständiger <b>ERWIN JUNG</b> Heidengraben 2    66869 Blaubach Tel. 0 63 81 / 86 66 * Fax 99 30 84</p>
--	---

# **„Schöne Ansichten“**

## **Fotowettbewerb der Ortsgemeinde Blaubach**

**Die Ortsgemeinde Blaubach ruft alle Mitbürger/innen  
und Freunde des Dorfes zur Teilnahme an ihrem  
Fotowettbewerb auf.**

**Wenn Sie mitmachen wollen, dann reichen Sie bitte  
bis spätestens Jahresende 2007 maximal 5 Aufnah-  
men Ihrer Wahl bei Ortsbürgermeister Martin Pfeiffer,  
Mauerweg 2 a, ein.**

**Die Bilder werden beim Neujahrsempfang der Ortsge-  
meinde am Samstag 05. Januar 2008 im Dorfgemein-  
schaftshaus ausgestellt. Als kleine Anerkennung ist  
geplant die nach Ansicht der Besucher schönsten  
drei Fotos mit jeweils einem Geschenk zu prämiieren.**

**Im Anschluss an den Neujahrsempfang werden alle  
Fotos an die jeweiligen Teilnehmer zurück gegeben.**



## „Ihr“ Rahmenprogramm beim Neujahrsempfang 2008

Der Neujahrsempfang der Ortsgemeinde bietet alljährlich gute Gelegenheit sich zwanglos mit Mitbürgern und Freunden unseres Dorfes auszutauschen.

Auch in diesem Jahr soll beim Empfang wieder einmal ein besonderes Thema in den Mittelpunkt gerückt werden.

### Worum geht es?



Viele Mitbürger/innen werden sich sicher an die schönen Straßen- und Bürgerfeste der letzten Jahre erinnern.

Nachdem nun im Sommer 2007 die Kuseler Straße zum Fest eingeladen hat schloss sich ja in diesem Jahr ein großer Kreis, insoweit als dass nun alle Blaubacher Straßen mindestens einmal das Straßen- und Bürgerfest ausgerichtet haben.

Hier wäre es nun sicher reizvoll all die schönen Feste einmal Revue passieren zu lassen. Und be-

stimmt gibt es ja im Dorf viele Mitbürger/innen die Erinnerungsstücke an die einzelnen Veranstaltungen aufgehoben haben. Wenn Sie also im Besitz von Einladungen, Plakaten; Fotos, Dias oder Filmaufzeichnungen sind, dann wäre es doch bestimmt eine reizvolle Sache diese Dinge anlässlich des Neujahrsempfangs den Mitbürgern zu zeigen.

Bitte verwechseln Sie dieses Vorhaben nicht mit dem auf Seite 8 bereits beschriebenen Fotowettbewerb der Ortsgemeinde, der ja am gleichen Tag stattfindet. Es geht hier nicht um die Prämierung von Fotos oder Erinnerungsstücken, sondern einfach darum den Mitbürgern und sich selbst eine kleine Freude zu machen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann können Sie ihre Beiträge gerne beim Ortsbürgermeister oder einem der Ratsmitglieder abgeben. Noch besser ist es, wenn Sie am Tag des Neujahrsempfangs (Samstag 5. Januar 2008) bereits vormittags ab 10.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus kommen um unmittelbar bei der Vorbereitung unserer kleinen Ausstellung mitzuwirken.



Nicht vergessen:

**am 05.01.2008, ab 19.30 Uhr im DGH**

Themen 2008:

- **Fotowettbewerb der Ortsgemeinde**
- **Erinnerung an zurückliegende Straßen- und Bürgerfeste**

**Neujahrsempfang der Ortsgemeinde 2008**



Von Seiten der Ortsgemeinde laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich zu Besuch oder Teilnahme bei folgenden Veranstaltungen ein:

**Weihnachtsgottesdienst  
2007**



am Heiligen Abend  
um 16.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus  
Blaubach

anschließend an Heilig Abend ab 16.45 Uhr  
***Kleines Weihnachtskonzert der  
Ortsgemeinde***  
auf dem Dorfplatz



**Herzliche Einladung an alle Blaubacher und an alle  
Freunde unseres Dorfes!**

Dank an den SPD-Ortsverein für die Beschaffung und  
Zubereitung von Glühwein und Punsch! Die Musik ist  
wieder ein Geschenk des Ortsbürgermeisters an alle  
Bürger!

**Blaubacher Silvestertreff**

**0.00 Uhr**

**auf dem Dorfplatz**



**Neujahrsempfang der  
Ortsgemeinde**



**Sa. 05. Januar 08 um 19.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus**



**BLAUBACH**  
bringt's  
Das Gute ganz nah





**Gäste- und Ferienhaus**  
**An der Linde**

Ferienwohnung "Viola" 90 qm  
(mit Balkon)

Ferienwohnung "Vincent" 75 qm  
(Dachgeschoss)

Vermietung:  
Ingeborg Pfeiffer • Mauerweg 2 a • 66869 Blaubach  
Tel. 06381/40295 • Fax 06381/70310 • Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

**Elke Trotzki** Dekorative Bastelarbeiten  
für jede Jahreszeit aus Holz  
und anderen Materialien in  
eigener Herstellung



Matzenberg 1  
66869 Blaubach  
Tel.: 06381/429539  
Fax: 06381/429538  
elke.trotzki@t-online.de

## Danke für den Adventsschmuck

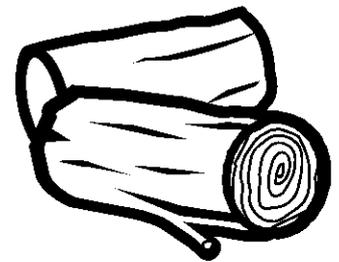
## Brennholz gesucht ?



Angehörige der Familien Becker und Schwinn haben auch in diesem Jahr den Brunnen am Dorfplatz adventlich geschmückt.

Eine einzigartige Dekoration die weit und breit ihres Gleichen sucht.

**Herzlichen Dank!**



MitbürgerInnen die ihren Brennholzbedarf mit Holz aus dem Blaubacher Gemeindewald decken wollen, sollten sich in den nächsten Tagen mit dem zuständigen Revierbeamten vom Forstrevier Lichtenberg, Herrn Werner Häußer, Blockweg 15, Kusel, Telefon 06381/6124 oder mobil 0171/7754547 in Verbindung setzen.

Frohe Weihnachten wünscht

**Gärtnerei Hanns**

Bei uns finden Sie:

- Nadel- und Laubgehölze in Riesenauswahl
- Kübelpflanzen für Terrasse und Wintergarten
- Italienische Tongefäße
- Zimmerpflanzen vom Efeu bis zur 3-m-Pflanze
- Erden und Dünger

Öffnungszeiten:  
Mo.—Fr. 8.00—18.00 Uhr  
Sa. 8.00—13.00 Uhr  
So. 10.30—12.30 Uhr

**Kusel, Am Gymnasium • Tel. 06381-2144**



Während des Winterhalbjahres findet im Blaubacher Dorfgemeinschaftshaus jeweils am letzten Donnerstag im Monat die **Blaubacher Kaffeerunde** statt.

Die Veranstaltung wird organisiert von den Presbyter/Innen der evangelischen Kirchengemeinde.

Je nach Jahreszeit „mal besinnlich mal heiter“ werden dabei in gemütlicher Runde Gedanken ausgetauscht.

Es handelt sich ausdrücklich um eine ökumenische Veranstaltung für Jung und Alt. Jeder, Jede ist herzlich willkommen!

Familienhotel,  
fernab von jeglichem Stress,

Idyllisch gelegen, umgeben von Wiesen und Feldern, gepaart mit Pfälzer Gastlichkeit und exzellenter Küche, die einheimische sowie internationale Spezialitäten anbietet.

Arrangements:

Hotelzimmer, Gourmetwochenende, Wellness,  
Draisinen-Wochenende, Wandern und Kegeln

Familien Clos & Fickert . Kuseler Straße 1 . 66869 Blaubach/  
bei Kusel

Telefon (0 63 81) 92 38 00 . Telefax (0 63 81) 92 38 80

Internet: [www.reweschnier.de](http://www.reweschnier.de) . Email: [info@reweschnier.de](mailto:info@reweschnier.de)





# Bade- und Freizeitpark Kusel



## Es laden ein...

### im Hallenbad:

- 64-m-Riesenrutsche
- 25-m-Schwimmerbecken mit Unterwasserbeleuchtung
- Nichtschwimmerbecken mit Unterwasserbeleuchtung
- Kinderplanschbecken
- beheizte Ruhebänke
- Hot-Whirl-Pool mit Solewasser aus der Herzog-Johannes-Quelle
- Sprungturm 3 m und 1 m
- Massagewand
- Bodensprudler
- Babywickelraum
- Solarium
- Bikini-Bar
- Restaurant - auch für Nichtbadegäste

### im Freibad:

- 58-m-Riesenrutsche, Kinderrutsche
- 25-m-Schwimmerbecken
- Nichtschwimmerbecken
- Spiel- und Spassbecken
- Wildwasserkanal
- Wasserfallwand
- Boden- und Wandsprudler, Massagedüsen
- Wasserpilz
- Kinder- Spiel- und Planschbecken
- Sitzinsel
- Liegewiese, Liegeterrasse, Freisitzterasse zwischen Hallenbad u. Freibad
- Erfrischungskiosk
- Kinderspielplatz
- Minigolfanlage

Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom  
**Bade- und Freizeitpark Kusel**

Trierer Straße 194

66869 Kusel

Telefon (0 63 81) 91 82 22

## Günstiges Wohnungsangebot der Ortsgemeinde



Nach Auszug einer bisherigen Mietpartei sucht die Ortsgemeinde Nachmieter für eine geräumige Wohnung im 1. Obergeschoss des Anwesens Matzenberg 5 („Alte Schule Blaibach“). Die Wohnung verfügt über einen eigenen Eingang und besteht aus 4 Zimmern, Küche und Bad.

Die Räume in dem denkmalgeschützten Gebäude wurden in den letzten Jahren gründlich saniert und bieten zeitgemäßen Wohnkomfort.

Die Mietkosten für die gut 70 qm große Wohnung betragen pro Monat 300,00 € zuzüglich Nebenkosten.

Interessenten wenden sich bitte an Ortsbürgermeister Martin Pfeiffer (Tel. 40295).

## Besuch des Nikolaus beim Adventsmarkt auf dem Dorfplatz



Wie es sich gehört hat der Nikolaus allen braven Blaibacher Mädchen und Buben am diesjährigen Adventsnachmittag ein kleines Geschenk mitgebracht.

Der Nikolaus wurde von den Kindern und von der Blaibacher Männergesangsgruppe mit einem kleinen Ständchen begrüßt.

Rüdiger Heil hat mit seiner Kamera das Geschehen fest-

gehalten. Wenn Sie auf dem hier abgedruckten Foto die einzelnen Personen nicht erkennen - einen besseren Druck können wir leider nicht bezahlen - so können sie sich dieses und weitere Bilder im Internet unter [www.blaibach.de](http://www.blaibach.de) in der Rubrik „Blaibach-Live“ in besserer Qualität und in Farbe anschauen.



## *Kelterfest des Jugendfördervereins (von Kirstin Becker)*

Äpfel sind frisch, saftig, süß und sehr gesund. Am besten sind die Äpfel direkt vom Baum. Schade nur, dass immer mehr Äpfel am Baum hängen bleiben, ohne dass sie gegessen werden. Aber klar, gerade in Jahren mit sehr reichlicher Obsternte kann man die Äpfel gar nicht alle essen. Um selbst Apfelsaft zu keltern fehlt den meisten die Zeit und die Lust. Was tut man dann mit der Ernte? Hängenlassen und abwarten?

Dieses Jahr nahte Hilfe vom Blaubacher Kinder- und Jugendförderverein. Sie riefen am Samstag, dem 6. Oktober, alle Kinder von Blaubach auf, Äpfel sammeln zu gehen. Und das taten sie auch. Um 14 Uhr traf sich die bunt zusammengewürfelte Truppe an der Feuerwehr-Gerätehalle. Und dann zogen sie los, schwer bewaffnet mit Säcken, Tüten und Netzen, um die leckere Fracht nach getaner Arbeit wieder zurück zu tragen. Und dann wurde an den verschiedensten Orten die Bäume

von ihrer Last befreit.

„Hm, wie lecker!“ bemerkten die Kinder ganz schnell. So wanderten einige Äpfel in die hungrigen Mäuler, aber auch viele Äpfel in die Säcke. So viele, dass oftmals das Transportmaterial knapp wurde. Von überall her trugen die eifrigen Sammler neue Kartons und Körbe herbei, um alles zur Feuerwehr-Gerätehalle zu tragen. Dort ging es dann weiter. Gespannt schauten alle zu, wie man aus den Äpfeln eigentlich Saft herstellt. „Und wann kommt jetzt das Wasser dazu?“ fragt ein Mädchen. Und ist ganz erstaunt als sie hört, dass in den Äpfeln so viel Saft drin ist, dass man kein Wasser braucht. Und dass der Saft auch ohne Zucker richtig süß schmeckt. Nach dem Mußen konnten alle ihre Kräfte beim Pressen unter Beweis stellen. „Das ist ja ganz schön anstrengend“ bemerkten die Kinder, die aber tatkräftig unterstützt wurden. Aber beim Probieren war alle Anstrengung verges-

sen. Denn richtig lecker, dass war der Saft.

In den Genuss konnten die Blaubacher Bürger erst einen Tag später kommen. Sonntags waren alle zum Kelterfest eingeladen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der selbstgemachte Apfelsaft wurde viel gelobt und reichlich getrunken. Oft nahmen die Besucher noch einige Liter Saft mit nach Hause. Neben Speis und Trank bekamen aber gerade die jüngeren Besucher noch ein vielfältiges Programm geboten. Sie konnten Rummelebootze schnitzen, Stockbrot machen oder sich eine Kartoffel in der Glut zubereiten.

Natürlich wäre es schön, wenn von dem Gewinn etwas neues für die Kinder und Jugendlichen in Blaubach angeschafft werden würde. Aber wenn nicht, ist es auch nicht schlimm. Denn eines hat dieses Fest auf jeden Fall gebracht. ein tolles Wochenende und viel Spaß.



**Jugendförderverein Blaubach**



Sie haben Interesse an Werbung in Allez hopp dem nichtamtlichen Blaubacher Mitteilungsblatt oder im Internet unter [www.blaubach.de](http://www.blaubach.de)?

Sprechen Sie uns an: Tel. 40295



**BLAUBACH**  
bringt's

*Das Gute ganz nah*

**Blaubach in Zahlen** (Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz)**Bevölkerungsstruktur am 31.12.2006 im Vergleich****Anteil der jeweiligen Altersgruppe an der Bevölkerung insgesamt**

Alter	Blaubach	Durchschnitt der Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (= bis 500 Einwohner)
	%	
unter 3 Jahre	1,8	2,4
3 - 5 Jahre	0,9	2,8
6 - 9 Jahre	2,0	4,3
10 - 19 Jahre	11,6	12,2
20 - 29 Jahre	11,3	9,8
30 - 49 Jahre	24,5	30,0
50 - 59 Jahre	18,6	13,7
60 - 74 Jahre	20,9	15,8
75 Jahre und älter	8,4	9,2
Veränderung der Gesamtbevölkerung gegen- über dem Vorjahr	-1,6	0,9

**Kraftfahrzeugbestand am 01.01.2007 im Vergleich**

Merkmal	Blaubach	Durchschnitt der Ortsge- meinden gleicher Größenklasse
Personenkraftwagen	318	176
Hochgerechnet auf 1 000	710	666

**Flächennutzung am 31.12.2006 im Vergleich**

Merkmal	Blaubach	Durchschnitt der Ortsgemeinden
	%	
Landwirtschaftsfläche	59,8	47,7
Waldfläche	26,5	42,3
Wasserfläche	0,5	0,7
Siedlungs- und Verkehrsfläche	13,2	9,0
Sonstige Fläche	0,0	0,3

Internetnutzer finden viele weitere interessante Zahlen unter der Adresse  
[„http://www.infothek.statistik.rlp.de/lis/MeineRegion/index.asp“](http://www.infothek.statistik.rlp.de/lis/MeineRegion/index.asp)



## **Programm des Landfrauenvereines 2008**

Im Laufe des 1. Halbjahres 2008 bietet der Blaubacher Landfrauenverein folgendes Programm an:



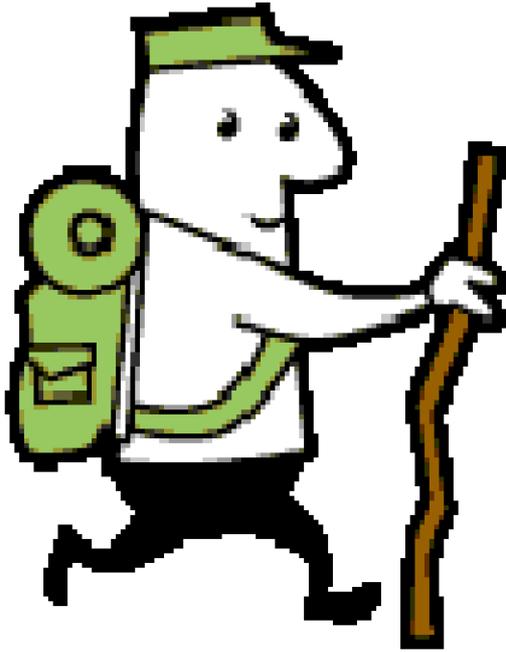
### **Winterprogramm**

### **Landfrauenverein Blaubach**

#### **1. Halbjahr 2008**

#### **Januar bis Mai**

Di. 15.01.2008 19:30 Uhr	Kurs Ref.: Ort:	<b>Gesichtspflege für jedes Alter</b> Pflege für alle Jahreszeiten Frau Schwab Hotel Reweschmier
Termin wird noch bekannt gegeben	Kurs Nahrungszubereitung Ref.: Ort:	<b>Ungarn - Eine kulinarische Reise</b> Jürgen Clos, Chefkoch Hotel Reweschmier
Fr. 15.02.2008 18:00 Uhr	Stadtführung Ref.:	<b>Laternenwanderung durch Lauterecken</b> Führer der Stadt Lauterecken
Do. 28.02.2008 19:30:00 Uhr	Kurs Nahrungszubereitung Ref.: Ort:	<b>Kalte Vorspeisen - angerichtet mit Pfiff</b> Frau Albert DGH Blaubach
Di. 11.03.2008 19:30 Uhr	Ort:	<b>Spieleabend</b> DGH Blaubach
Di. 08.04.2008 19:30 Uhr	Kurs Nahrungszubereitung Ref.: Ort:	<b>Käse aus Österreich</b> <b>4 Gängemenü zum Mitkochen</b> Frau Franz DGH Blaubach
Do. 24.04.2008 19:30 Uhr	Kurs Ref.: Ort:	<b>Tischlandschaften - Tischdekoration für alle Anlässe</b> Frau Metzger DGH Blaubach
Di. 06.05.2008 19:30 Uhr	Ort:	<b>Abschluss Winterprogramm</b> DGH Blaubach
Do. 15.05.2008 19:30 Uhr	Kurs Nahrungszubereitung Ref.: Ort:	<b>Leichte Sommerküche</b> Vitalstoffe aus dem Gemüsegarten Frau Albert DGH Blaubach



## Wannerschdaag

am 27.12.2008 ab 10.00 Uhr  
nach Altenglan

**Mittags Einkehr im  
Restaurant „Zum Remigiusland“**  
(Rückmarsch zu Fuß oder mit Trans-Regio-Bahn)

Anmeldung bitte an:

**Richard Edinger**

Tel. 47700

**Richard.Edinger@t-online.de**

Durch die Schaltung von Werbeanzeigen wird die kostenlose Herstellung, Druck und Verteilung von  
„Allez hopp“ ermöglicht.

Darüber hinaus erzielte Werbeeinnahmen dieser Ausgabe werden zur Finanzierung des

**„Blaubacher Neujahrsempfangs“**  
**am Samstag 05. Januar 2008 um 19.00 Uhr**

verwendet.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und der Erteilung von Dienstleistungsaufträgen beson-  
ders die Angebote unserer Inserenten!

### Termine des SG-Fördervereins



Der Förderverein der SG-Blaubach-Diedelkopf führt im Jahr 2008 zwei größere Veranstaltungen durch:

- ▶ „Närrischer Frühschoppen“  
am Fastnachtssonntag 03. Februar 08  
Ab 11.11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
- ▶ Am Sa. 21. Juni und So. 22. Juni 08  
„Familienfest der SG“  
auf dem Dorfplatz

### Beratung - Verkauf - Montage

**Fenster - Haustüren**

**Laminat - Parkett**

**Zimmertüren**

**Trockenbau**

**MONTAGEBAU**

Hauptstr. 1a, Oberalben

Fax (0 63 81) 42 97 44

**B**

(0 63 81)

77 17

## Errichtung eines Jugendraumes mit Toilettenanlage im Kellergeschoss des Gemeindehauses Matzenberg 5 (Alte Schule Blaubach) und Fußwegeanbindung zum Dorf- und Spielplatz

gefördert durch:

den europäischen Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER): Hier investiert  
Europa in die ländlichen Gebiete



im Rahmen des  
Rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms  
„Agrarwirtschaft, Umweltmaßnahmen, Landentwicklung“ (PAUL)  
und



das Dorferneuerungsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz  
Ministerium  
des Innern und für Sport



## Zur Diskussion gestellt: Straßenausbaubeiträge - Besser einmalig heftig oder lieber regelmäßig wiederkehrend ?

Über den desolaten Zustand der Blaubacher Ortsstraßen braucht man keine großen Ausführungen machen. Jeder im Dorf kennt die Problemstellen, und eigentlich ist es so, dass in fast allen Straßen und Wegen des Dorfes mehr oder weniger große Schäden sichtbar sind.

Diesem Problem steht seit Jahren gegenüber, dass im Gemeindehaushalt nur in ganz bescheidenem Umfang Mittel zur Verfügung stehen, um an der ein oder anderen Stelle mal ein Straßenstück oder einen Gehweg etwas zu flicken. Aber auch hier muss jedem klar sein, dass nur mit reparieren und ausbessern irgendwann nichts mehr zu machen ist.

Spätestens dann wenn auch noch die Versorgungseinrichtungen desolat sind (z. B. an mehreren Stellen der Ortslage die Abwasserkanäle) stellt sich die Frage nach einem völligen Neuausbau der jeweiligen Straße.

Falls sich der Gemeinderat dann für einen Ausbau einer Straße entscheidet kommen auf die jeweiligen Anlieger und die Gemeinde gleichermaßen hohe Kosten zu.

Für die dann anfallenden Straßenausbaubeiträge sieht das

Kommunalabgabengesetz zwei Alternativen vor, nämlich die Erhebung von einmaligen Beiträgen aufgrund von Durchschnittssätzen bzw. nach tatsächlichem Aufwand oder die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen (§ 10 KAG).

Ebenso wie bei einmaligen Beiträgen für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sowie bei Beiträgen für Wirtschaftswege wäre es auch bei Straßenbeiträgen zulässig, einheitliche Durchschnittssätze festzulegen, sofern der Gemeinderat dies in dieser Form beschließen würde.

Während bei leitungsgebundenen Einrichtungen einheitliche Durchschnittssätze für das gesamte Gebiet des Einrichtungsträgers zu ermitteln sind, muss bei Straßenbeiträgen eine Zusammenfassung der Verkehrsanlagen in sog. Abrechnungseinheiten erfolgen. Voraussetzung der Zusammenfassung ist ein räumlicher und funktionaler Zusammenhang der zusammenfassenden Anlagen. Die Zusammenfassung muss gegebenenfalls durch Satzung erfolgen.

Als Gemeindeanteil wäre der Anteil vom Gesamtaufwand abzuziehen, der dem nicht den Beitragsschuldnern zuzurechnenden Verkehrsaufkommen entspricht (§ 10 Abs. 4 KAG).

Das Gesetz sieht bewusst auch die Möglichkeit regelmäßig wiederkehrender Beiträge für Straßen als eine weitere Gestaltungsform für die Gemeinden und Städte vor, den Investitionsaufwand für den Ausbau von Straßen zu finanzieren (§ 10 Abs. 3 KAG).

Eine Verpflichtung, wiederkehrende Beiträge für Straßen einzuführen, besteht nicht, und bisher ist dieses Verfahren in Blaubach auch noch nicht praktiziert worden. Aber es handelt sich dabei um eine selbstständige Möglichkeit anstelle der Einführung von einmaligen Beiträgen nach Durchschnittssätzen und Beitragserhebungen nach tatsächlichen Aufwendungen erforderliche Straßenausbauprojekte solidarisch zu finanzieren, ohne den einzelnen Bürger über Gebühr zu belasten.

Die Investitionsaufwendungen in den einzelnen Jahren ohne den Gemeindeanteil werden dabei unmittelbar als Beitrag auf die Solidargemeinschaft umgelegt. Wiederkehrende Beiträge werden dann nicht nur von denjenigen Grundstückseigentümern erhoben, deren Grundstücke an der tatsächlich ausgebauten Straße liegen, sondern von allen Grundstückseigentümern im Ermittlungsgebiet bzw. des ganzen Ortes.



Da Ausbaumaßnahmen zumindest in den großen Gemeinden i. d. R. in jedem Jahr vorkommen, würde eine solche Beitragserhebung möglicherweise jedes Jahr fällig sein.

Insoweit würde ein derartiger Beitrag also "wiederkehren". Deswegen heißt er "wiederkehrender Beitrag".

Frühere Probleme hinsichtlich der Abgrenzung räumlich und funktional zusammenhängender Gebiete wurden inzwischen durch ein Gerichtsurteil des

OVG Koblenz ausgeräumt. Deswegen gehen inzwischen immer mehr Städte und Gemeinden dazu über Ihre Beitragserhebung auf ein System wiederkehrender Beiträge umzustellen, um allzu große Härten für Ihre Bürger zu vermeiden.

Der Sachverhalt konnte in diesem Artikel nur sehr verkürzt dargestellt werden.

Aber es lohnt sich sicher einmal darüber nachzudenken, ob man lieber alle 25 bis 30 Jahre

eine größere Summe von mehrerer 1.000 € hinlegen will, oder ob es nicht verträglicher und letztlich auch für alle Haus- und Grundbesitzer gerechter wäre jährlich oder halbjährlich einen vergleichsweise kleinen Betrag zu entrichten, dafür aber von den ganz großen Brocken verschont zu bleiben.

Wie ist Ihre Meinung?

## Ausbaubeiträge (Allgemeine Information über die bisher für

Blaubach geltende Situation)

### Zuständige Behörde:

- Gemeindeverwaltung
- Verbandsgemeindeverwaltung

### Beschreibung:

Ausbaubeiträge werden für alle Maßnahmen an bereits hergestellten Verkehrsanlagen (Erschließungsanlagen) erhoben, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen. Dies können auch nur Teile der Verkehrsanlage, z. B. die Beleuchtung oder der Gehweg sein.

Rechtsgrundlage für die Erhebung von Ausbaubeiträgen ist das Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz (KAG) in Verbindung mit der örtlichen Satzung über die Erhebung einmaliger oder wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen.

Es sind grundsätzlich die Grundstücke beitragspflichtig, die von der Verkehrsanlage erschlossen sind.

Zur Vorfinanzierung können Vorausleistungen von den betroffenen Grundstückseigentümern erhoben werden.

Die Höhe des Gemeindeanteils richtet sich im Einzelfall nach der Verkehrsbedeutung der herzustellenden oder auszubauenden Verkehrsanlage und wird durch den Stadt- bzw. Gemeinderat beschlossen.

Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Investitionsaufwendungen ermittelt.

### Beispiel für die Heranziehung zu einmaligen Ausbaubeiträgen:

Unterbau und Teerdecke einer in den 50er Jahren erstmals hergestellten Straße sind mittlerweile so verschlissen, dass in der Straße und im Bürgersteig Absenkungen der Verkehrsfläche und Löcher in der Teerdecke vorhanden sind. Ebenfalls abgesenkt haben sich die Randsteine an den Bürgersteigen. Somit ist ein Ausbau der Straße erforderlich.

Die Straße soll nun einen neuen Unterbau erhalten, mit SF-Pflaster hergestellt und mit niveaugleichen Bürgersteigen versehen werden. Zu dieser Ausbaumaßnahme werden dann die anliegenden Grundstücke beitragspflichtig

### Rechtsgrundlagen:

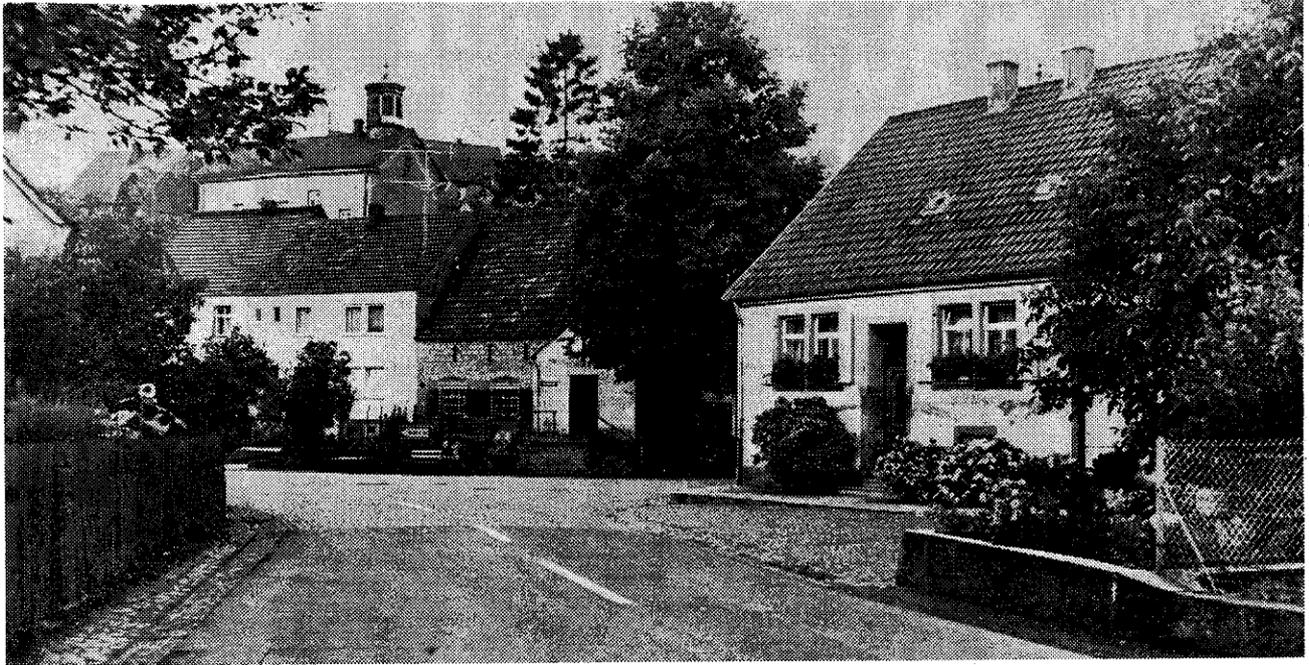
Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz  
Örtliche Satzung



# DIE RHEINPFALZ

WESTRICHER RUNDSCHAU

30. 8. 1968



Blaubach gehört zur Bürgermeisterei Kusel und zählt 424 Einwohner.

✧



Die Wasserversorgung muß in Blaubach verbessert werden. Ein neuer Hochbehälter soll gebaut werden. Nicht ganz geklärt ist, ob ein Anschluß an die Kuseler Leitung erfolgen wird oder von Blaubach neue Quellen gefaßt werden müssen. Darüber wird in nächster Zeit entschieden werden, wenn auch bei einem erforderlichen Aufwand von 200 000

Mark noch Geld fehlt. Auf den Bau einer Leichenhalle soll zugesteuert werden. Die Dorfbewohner werden zu einer Spendenaktion aufgerufen werden. Ein erweiterter Bebauungsplan soll beschlossen und mit seiner Verwirklichung auch der Wegebau vorangetrieben werden. Diese gemeindlichen Vorhaben zählte uns 1. Beigeordneter Friedel Morgenstern (58 Jahre) als dringend anstehend auf. Bestens zufrieden ist Blaubach mit der Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterei Kusel und das nicht nur, weil „wir in finanzieller Hinsicht billig davonkommen. Wir wissen unsere Anliegen dort in besten Händen.“ Zweiter Beigeordneter ist Otto Dillmann (55 J.). Ratsmitglieder sind außerdem Willi Bekker (43 J.), Ernst Creutz (62 J.) Julius Creutz (47 J.), Erich Schneider (47 J.) und Arnold Simon (51 J.).

Blaubach, eine Gemeinde mit 424 Einwohnern (nach dem Stande vom 31. Dezember 1967), hat in den zurückliegenden vier Jahren ein besonderes Augenmerk auf die Erschließung von Baugelände gerichtet. Außerdem wurde die Außenanlage am neuen Schulhaus mit einem Aufwand von 18 000 Mark fertiggestellt. Das alte Schulhaus wurde für Wohnzwecke umgebaut und erforderte einen Finanzbedarf von 15 000 Mark. Der Matzenbergweg, die Alte Straße sowie der Röhrbachweg, wurden instand gesetzt. Es wurden hierfür 45 000 Mark aufgewendet. 11 000 Mark kostete die Erweiterung des Kanalnetzes im Neubaugebiet „Am Äckerchen“. Das Wasserleitungsnetz wurde erweitert. Kosten: 8000 Mark.

Die Bereitstellung von Bauplätzen in der Gemeinde Blaubach dürfte auch künftig als vorrangig zu bezeichnen sein. Gewisse Engpässe in der Trinkwasserversorgung könnten bei Vorhandensein einer zentralen Wasserversorgungsanlage im Landkreis Kusel behoben werden.

*Vor (fast) 40 Jahren*



## *Noch etwas Gutes zum Schluss*

Auch wenn manche Kinder schon gar nicht mehr so richtig daran glauben können, weil „alles immer so lange dauert“.

Aber es ist wirklich fest eingeplant in den nächsten Wochen (spätestens bis Ostern 2008) einige Verbesserungen am Spielplatz vorzunehmen.

Hierbei ist beabsichtigt den alten in die Jahre gekommenen hölzernen Spielturm durch ein neues Spielgerät zu ersetzen.

Der Einbau des/der neuen Geräte soll in Eigenleistung erfolgen. Die Gemeinde benötigt hierzu tatkräftige Mithilfe möglichst vieler Bürger.



Schwere Schäden am alten Holzspielturm (Baujahr 1985)

# Bestattungsinstitut und Schreinerei

## Thomas Böser

Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Überführungen - Sarglager  
Sterbewäsche und Zubehör



Kusel, Marktstraße 35  
Telefon (0 63 81) 20 18

### Impressum:

Allez hopp ist ein Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Blaubach und erscheint in unregelmäßigen Abständen, meist ca. 2 bis 3-mal jährlich.

Herausgeber und Redaktion: Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)  
Mauerweg 2 a, 66869 Blaubach  
Tel. 40295 Fax 70310,  
Auflage: ca. 240 Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

Anzeigen: Herstellung, Druck und Verteilung des Blattes finanzieren sich ausschließlich durch Anzeigeneinnahmen und Spenden.

Texte ohne Verfasseramen entstammen der Feder des Herausgebers. Texte mit Verfasserangabe müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers oder der Ortsgemeinde übereinstimmen.

Vervielfältigung von Texten ist mit vorherigem Einverständnis des Herausgebers erlaubt.

**“Engagiert setzen wir uns für die Menschen und die Region ein. Vor Ort zeigen wir Flagge. Das Vertrauen in unsere Mitarbeiter und deren Kompetenz ist unser höchstes Gut. Deshalb ist es wichtig: Sparkasse - das Original, zu erhalten!”**

**Helmut Köfer**  
Vorstandsvorsitzender der KSK Kusel



**Sparkasse.  
Gut für den Landkreis Kusel.**

[www.kskkusel.de](http://www.kskkusel.de)

 **Kreissparkasse  
Kusel**